

Planung aussetzen

Windräder. Gegen die Standorte zwischen Vesperde und Hohenlimburg sprechen mehrere Gründe: 500 und 700 Meter Abstand zum Roten Stein, sind von Nachrodt geplant. Die geplanten 4 bis 8 neuen Windräder betreffen auch den Katernberg, Zimmerberg, Ortstraße, Roter Stein, Abendstrasse und die Nahmer.

Dr. Stiller, Arzt in Bad Orb, und Prof. Krahe, Uni Wuppertal, haben vielseitige Krankheiten aufgrund der Emissionen durch die Windturbinen diagnostiziert. Der Standort ist ungeeignet, weil viele ökologische und gesundheitliche Aspekte dagegen sprechen. Dann sollte auch das Ökosystem Wald und die Natur wie der seit Jahrzehnten bekannte Kranichzugweg über Vesperde, der seltene Schwarzstorch, die Rotmilane, der Uhu, die Fledermäuse berücksichtigt werden. Die Kraniche steigen genau an dieser Stelle aus dem Flachland ins Mittelgebirge, und dieses Hindernis wäre dann noch um 185 Meter höher plus die Höhe des Gebirges in Vesperde (419,6 Meter). Lärm, Eiswurf, Schattenschlag, Infraschall und Schalldruck zusätzlich.

Die Windradplanung sollte aus obigen Gründen von Nachrodt ausgesetzt werden, bis das neue Gesetz der NRW-Landesregierung mit 1500 Metern Abstand zwischen Windenergieanlagen und Wohnbebauung rechtskräftig geworden ist.
Dr. Marion Kittelmann. Roter Stein